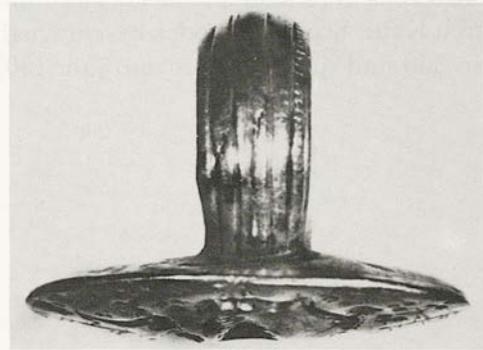


SIEGEL UNBEKANNTER HERKUNFT

Nr. 326–390

In diesem Abschnitt sind alle Siegel zusammengefaßt, deren Herkunft nicht bekannt ist und die durch Kauf, Schenkung oder Beschlagnahme in das Museum gelangt sind. Die Siegel bis Inv. Nr. 350 sind spätestens bis zum Jahr 1903 in das Museum gelangt.



326/Edelmetall Inv. Nr. 216 (?)

Gold mit Bronzekern

Siegelring mit gewölbter elliptischer Platte und einem Reif mit mehreren außen umlaufenden Rillen

Siegelplatte: L. 2,4. B. 1,5. Reif: innerer Ø 1,4; B. 0,6; D. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Aus der Slg. Mitsotakis'

Kultszene innerhalb eines heiligen Bezirks. In der Mitte steht eine weibliche Gestalt (eine Göttin?) über einer Lilie auf erhöhtem Niveau nach rechts (nur der Oberkörper ist en face gegeben). Sie trägt einen kostbaren Rock, der mit vertikal gestreiften Borten verziert ist, die vorn spitzwinklig aufeinander stoßen. Sie erhebt ihre Rechte zu einer anderen, ihr zugewandten weiblichen Gestalt (Adorantin?), die beide Arme vor sich erhoben hat. Diese trägt den gleichen reich verzierten Rock, der mit entsprechenden Borten geschmückt ist. Hinter ihr eine Umfriedung um

den heiligen Baum, die mit zwei Türflügeln verschlossen ist. Die Baumkrone paßt sich der Peripherie der Siegelplatte an. Rechts der Göttin eine weitere Adorantin, die ihren nackten Oberkörper leicht vorbeugt und damit beschäftigt ist, den dünnen Stamm eines weiteren heiligen Baumes zu schütteln, der in einer zweiten Umfriedung mit doppelten Parastaden und oberem Gesimsabschluß wächst. Im Innern eine Säule oder ein Lampenständer. Das Blattwerk des Baumes breitet sich entlang der Peripherie bis über die zweite Adorantin aus. Die Haarflechten der Frauen sind durch Reihen von Punkten angegeben.

D. Fimmen, Die Kretisch-Mykenische Kultur (1924) 66 Abb. 56C. *B. Schweitzer*, Gnomon 4, 1928, 171. *Persson*, Religion 46. 173 Abb. 7. *Nilsson*, MMR² 50. 267 Abb. 131; 268 Anm. 20. *Biesantz*, Siegelbilder 119f. Taf. 10, 60a – b. *Zervos*, Crète Abb. 631. *A. J. B. Wace – F. H. Stubbings*, A Companion to Homer² (1963) 466 Abb. 38. *Marinatos – Hirmer*, KTMH² 45. 147 Taf. 115 Mitte rechts. *D. E. Bynum*, The Daemon in the Wood (1978) 173 Abb. 12.





327/Inv. Nr. 944

Dunkelgrüner Jaspis

Lentoid; Durchbohrung horizontal

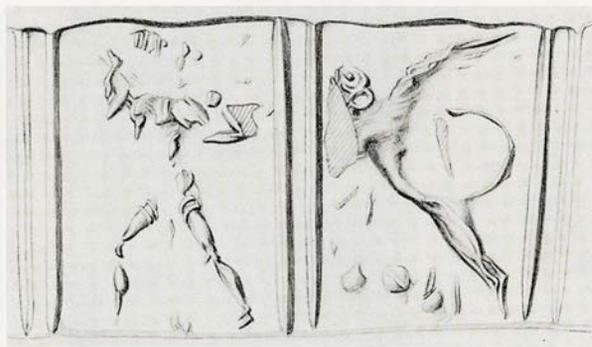
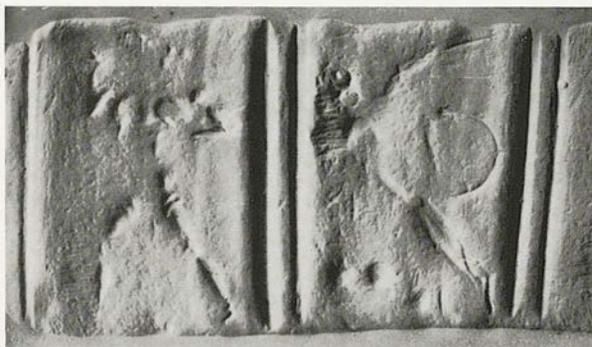
Ø 1,5 – 1,55. D. 0,5. Db. 0,2

Bohrlöcher scharfkantig; Erhaltung gut

'Gekauft, 1910'

Weibliche Gestalt mit erhobenen angewinkelten Armen in Gebetshaltung nach rechts schreitend. Die Taille ist sehr fein und der Rock dreieckig mit horizontalen Borten und Vertikalstreifen. Beiderseits ein Fisch in vertikaler Anordnung mit dem Kopf nach unten.

Zervos, Crète Abb. 646 c. *St. Alexiou*, KretChron 12, 1958, 233 Taf. IB' Abb. 6. *Sakellariou*, MS 72.



328/Inv. Nr. 145

Schwarzer Steatit

Rollsiegel

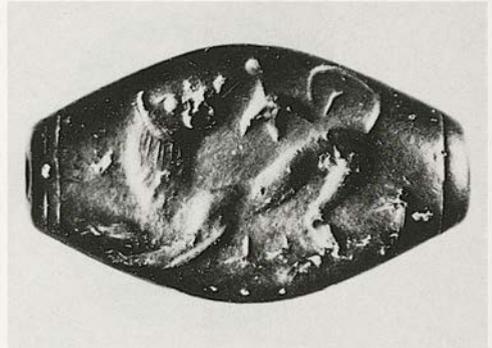
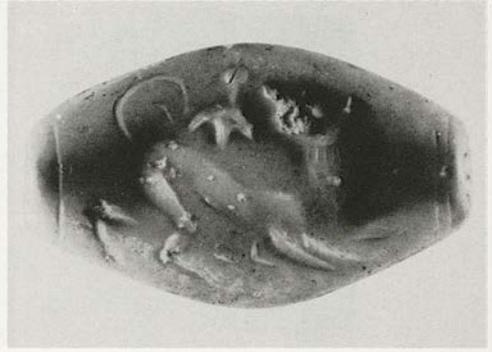
H. 2,35. Ø 1,2 – 1,3. Db. 0,5

Kanten und Oberfläche abgerieben; Erhaltung mittelmäßig

'Gekauft'

Eine männliche Gestalt mit orientalischem Gewand schreitet weit nach links aus; vielleicht hält sie ein kleines Tier vor der Brust. Ferner die Gestalt eines gedrungenen, gehörnten (geflügelten?) Vierfüßlers, der nach links schreitet und dessen Schwanz nach oben geschwungen ist. Die beiden Gestalten werden durch doppelte Vertikallinien voneinander getrennt.

I. Pini, JdI 95, 1980, 103 Anm. 100.



329/Inv. Nr. 18

Grauschwarzer Hämatit

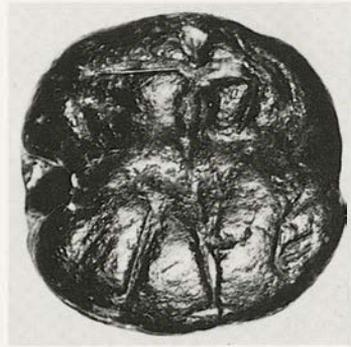
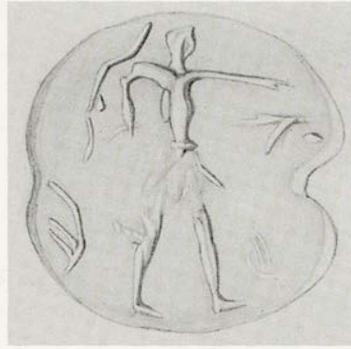
Amygdaloid mit konkaven Facetten auf der Rückseite

L. 2,45. B. 1,45. D. 0,6. Db. 0,25

Bohrlöcher leicht abgerundet; mehrere kleine Bestoßungen; Siegelfläche leicht abgerieben; Erhaltung sonst sehr gut

Löwe mit stark gebogenem Rumpf nach rechts. Er wendet den Kopf zu einer menschlichen Gestalt um, deren Oberkörper über dem Rücken des Tieres erscheint und deren Füße unter dem Tier zu sehen sind. Feine Vertikallinien an den Siegelenden. Qualitätvolle naturalistische Darstellung.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 168f. Nr. 50 Taf. 7. *Ders.*, *AEphem* 1913, 100 Taf. 2,50. *W. Gaerte*, *AEphem* 1912, 259f.



330/Inv. Nr. 140

Schwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung Seite a) vertikal,
Seite b) horizontal

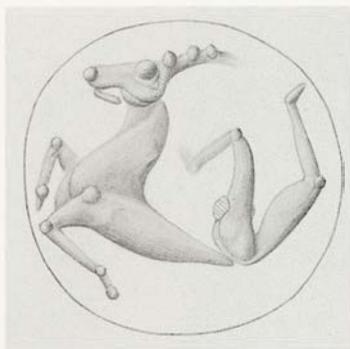
Ø 1,2 – 1,3. D. 0,45. Db. 0,25

Das eine Bohrloch ist vorn stark ausgeschliffen;
Siegefläche abgerieben; Erhaltung mittelmäßig

a) Vierfüßler (Löwe?) mit gesenktem Kopf und nach oben eingerolltem Schwanz nach rechts; nicht klar erkennbar.

b) Ein nur mit einem Schurz bekleideter Mann schreitet nach rechts. Den linken Arm streckt er nach dem Kopf eines Löwen aus, der sich ihm daneben und dahinter nähert und schwer zu erkennen ist. Der Kopf des Löwen ist zurückgewandt.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 176f. Nr. 109 Taf. 8; 1913, 101. 109 Taf. 2. *W. Gaerte*, *AEphem* 1912, 260.



331/Inv. Nr. 870

Ziegelroter Jaspis

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,55 – 1,6. D. 0,5. Db. 0,15

Siegelfläche abgerieben

'Gekauft 1909'

Stiermensch nach links. Das Horn ist gepert.
 Auge und Nüstern sind durch Punkte angegeben.
 Die Beine des menschlichen Unterkörpers sind
 emporgeworfen.

Kenna, CS 56 Anm. 2; 79 Anm. 6.



332/Inv. Nr. 1527

Schwarzer Hämatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

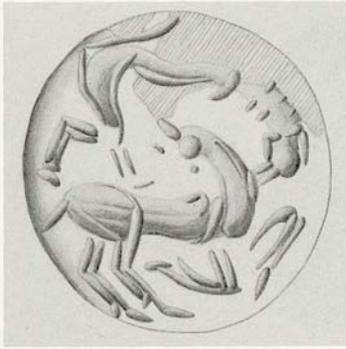
Ø 2,1. D. 0,8. Db. 0,25

Etwa ein Drittel des Siegels weggebrochen

Eingangsdatum 1939

Seltene Dämonengestalt mit männlichem Unterkörper im rechten Profil und einem Gürtel um die Taille. Aus der Taille wachsen die Vorderbeine zweier Tiere hervor, das eines Löwen nach rechts herabhängend, mit en face gegebenem Kopf, das eines Stieres mit Kopf in Profilsicht und großen gebogenen Hörnern links in entsprechender Weise herabhängend. Augen, Nüstern, Gelenke und Hufe sind durch Bohrmarken angegeben. Die Löwenmähne besteht aus parallelen Strichen. Sorgfältige Wiedergabe.

Zervos, Crète Abb. 630. *Kenna*, CS 56 Anm. 2; 59.



333/Inv. Nr. 616

Schwärzlicher Steatit

Lentoid mit leicht konischer Rückseite;

Durchbohrung horizontal

Ø 1,9. D. 0,85. Db. 0,25

Siegelfläche oben links am Rand bestoßen;

keine Abnutzungsspuren an Bohrlöchern

'Gekauft 1906'

Ein Löwe überfällt von oben einen Stier mit emporgeworfenem Kopf, der in den Vorderbeinen niederbricht. Kleine Striche deuten die Mähne des Löwen an. Die Beine beider Tiere sind durch Doppellinien wiedergegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 183 Nr. 152 Taf. 8.



334/Inv. Nr. 1529

Dunkelgrüner Steatit

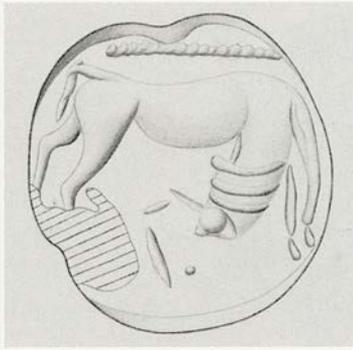
Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,5 – 1,6. D. 0,5. Db. 0,25

Erhaltung relativ gut

Eingangsdatum 1939

Naturalistische Darstellung eines nach rechts laufenden Stiers mit emporgeworfenem Kopf, der in den Vorderbeinen niederbricht. Von oben rechts greift ihn ein Greif an, dessen im Profil wiedergegebener, weit geöffneter Flügel durch Schrägschraffur angegeben ist. Er hat einen Federbusch auf dem Kopf. Über seinem Rücken ein dreigliedriges Motiv. Der Raubvogelschnabel des Greifen berührt fast den Rücken des Stiers.



335/Inv. Nr. 883

Konglomerat, dunkelolivgrün, graubraun
und hellrot gefleckt

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,7 – 1,75. D. 0,75. Db. 0,15

Oberes Bohrloch nach vorn rechts ausge-
schliffen; Rand stellenweise bestoßen; Ober-
fläche abgerieben

'Gekauft'; Eingangsdatum ca. 1909/10

Ein Vierfüßler (Hund?) mit nach hinten unten
gewandtem Kopf nach rechts stehend. Das Tier
hat einen langen Schwanz und ein doppeltes
Halsband. Gegenüber Hals und Kopf ist der Kör-
per relativ klein wiedergegeben. Über dem Rücken
ein Speer mit Perlschaft; unter dem Tier ein
Zweig.



336/Inv. Nr. 1272

Schwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,7 – 1,8. D. 0,75. Db. 0,25

Am unteren Bohrloch war der Rand vermutlich beschädigt und wurde dann gerade gefeilt; Erhaltung gut

Eingangsdatum ca. 1920

Ein stämmiges Reh oder eine Antilope mit zurückgewandtem Kopf steht nach rechts. Das Tier hat ein großes mandelförmiges Auge. Unter seinem Leib eine Pflanze mit lanzettförmigen Blättern, vor ihm ein Bäumchen. Schöne naturalistische Darstellung.

Zervos, Crète Abb. 649 c. *Marinatos* – *Hirmer*, KTMH² Taf. 123.



337/Inv. Nr. 1531

Grünschwärzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,75 – 1,85. D. 0,65. Db. 0,3

Beide Bohrlöcher vorn leicht ausgeschliffen;

Erhaltung sonst gut

Eingangsdatum 1939

Ein ziemlich naturalistisch wiedergegebener Stier mit zurückgewandtem Kopf, nach links galoppierend; das Tier bricht in den Vorderbeinen nieder. Vor dem Hals eine gebogene Linie. Unter dem Leib ein kleiner stilisierter 8-förmiger Schild in horizontaler Anordnung.



338/Inv. Nr. 877

Einheimischer grauschwarzer Kalkstein

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 2,1 – 2,2. D. 0,82. Db. 0,2 u. 0,15

Bohrlöcher scharfkantig, unteres vorn und hinten ausgebrochen; kleine Risse in der Siegelfläche (in den Adern)

'Gekauft'; ca. 1909

Ein mächtiger Stier auf einem Opfertisch mit zwei gedrechselten Beinen nach rechts gelagert. Der en face gegebene Kopf des Tieres liegt auf dem

Tisch. Die Vorder- und Hinterbeine des Tieres sind in der Mitte zusammengebunden; darunter ein weiterer Kopf eines Tieres, das bereits geopfert worden ist. Über dem Rücken des Tieres eine stilisierte Pfeilspitze.

Evans, PM IV 41 Abb. 26. *Bossert*, Altkreta³ Abb. 394 i. *Nilsson*, MMR² 229f. Abb. 113. *Nilsson*, GGR³ 278 Anm. 1 Taf. 19, 4. *Schachermeyr*, MKK 158 Abb. 82. *Sakellariou*, MS 69 Anm. 103. 105. *J. A. Sakellarakis*, Pepragmena 2, 242 Abb. *MG*¹, 1. *Ders.*, PZ 45, 1970, 167ff. 170f. 175f. 179. 188. 217 B2 Abb. 8, 2 und 9, 2. *Rutkowski*, FKD 49 Abb. 11, 7, 2. *J. H. Betts*, CMS Beih. 1 (1981) 14 Anm. 25.



339/Inv. Nr. 1528

Chalcedon

Diskoid; Durchbohrung diagonal

Ø 1,35 – 1,4. D. 0,6. Db. 0,2

Rand an mehreren Stellen bestoßen; stellenweise leicht korrodiert

Eingangsdatum 1939

Naturalistische Darstellung eines Rehs oder einer Antilope, die auf einem Felsen sitzt, der in zwei Stufen angegeben ist. Das Muttertier wendet den Kopf um zu seinem Jungen, dessen Hals und Kopf über seinem Rücken zu erkennen sind.



340/Inv. Nr. 1609

Braun und ockerfarben geädertes Stein
 Bikonvexes Diskoid; Durchbohrung diagonal
 Ø 2,1 – 2,15. D. 0,95. Db. 0,25 und 0,35
 Erhaltung ausgezeichnet

Naturalistisch wiedergegebene Wildziege mit
 langen gebogenen Hörnern, deren Spitzen sich
 überschneiden, nach rechts gelagert. Unter ihrem
 Körper zwei Horizontallinien mit kurzen doppel-
 ten Vertikalstrichen dazwischen.

Yule, ECS 123 INDEX: Goats.



341/Inv. Nr. 615

Sard mit schwarzen Flecken

Amygdaloid

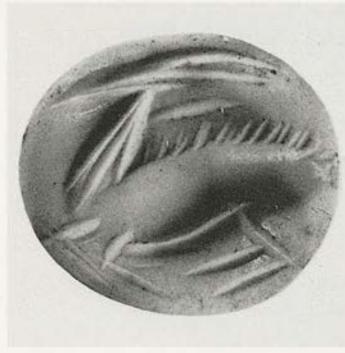
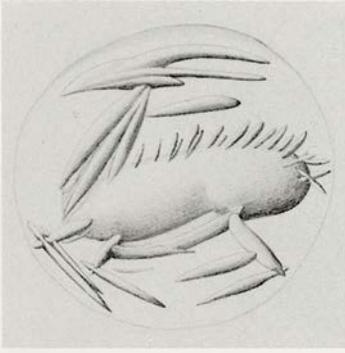
L. 2,1. B. 1,6. D. 0,8. Db. 0,15

Die Siegelfläche ist in der Mitte und am rechten Bohrloch bestoßen

'Gekauft 1906'

Wildziege oder Reh mit aufrechtem Kopf und gebogenem Horn, nach links schreitend. Das Auge ist durch einen kleinen Kreis angegeben. Der Körper besteht aus drei miteinander verbundenen Bohrmarken. Im Feld drei Zweigmotive. Der Boden ist durch eine horizontale Linie angegeben.

St. *Xanthoudides*, AEphem 1907, 182f. Nr. 151 Taf. 8. *Kenna*, CS 60 Anm. 5. *Kenna*, CTS 16 Taf. 5, 6. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. WZ-9.



342/Inv. Nr. 102

Sard

Lentoid; Durchbohrung vertikal

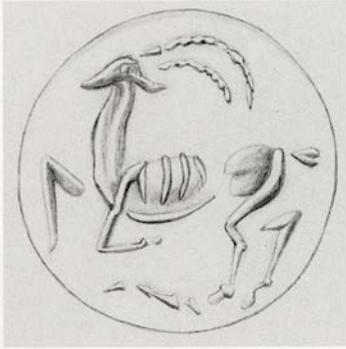
Ø 1,0. D. 0,55. Db. 0,1

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'

Wildziege mit großen gebogenen Hörnern, in den Vorderbeinen niederbrechend, nach links; ein Wurfgeschöß steckt in ihrem Nackenansatz. Auf der Rückenkontur sind die Borsten durch schräg angeordnete kurze Striche angegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 174 Nr. 93 Taf. 7.



343/Inv. Nr. 28

Dunkelgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung diagonal

Ø 1,65 – 1,8. D. 0,7. Db. 0,3

Siegelfläche am oberen Bohrloch geringfügig
bestoßen; sonst gut erhalten

'Gekauft'

Eine wendige, magere Wildziege, deren Rippen deutlich wiedergegeben sind, mit langen gebogenen Hörnern nach links; das Tier bricht in den Vorderbeinen zusammen.

St. Xanthoudides, AEphe 1907, 170 Nr. 58 Taf. 7. *Kenna*, CS 65 Anm. 9.



344/Inv. Nr. 98

Hämatit

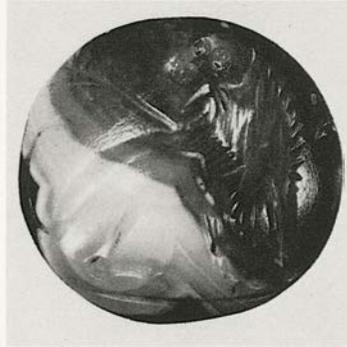
Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,9. D. 0,6. Db. 0,18

Erhaltung ausgezeichnet

Nach rechts stehende Löwin mit Mähne und seitlich umgewandtem Vorderteil blickt zu dem in Gegenrichtung stehenden Jungen, das sie säugt; vor der Löwin ein Ziegenkopf (?), über ihrem Rücken das Motiv des 8-förmigen Schildes. Naturalistische Wiedergabe.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 174 Nr. 89 Taf. 7. *Evans*, *PM IV* 559 Abb. 522 a. *Bossert*, *Altkreta*³ Abb. 393f. *Nilsson*, *MMR*² 409 Anm. 47c. *Kenna*, *CS K* 298. *Boardman*, *GGFR* Taf. 138.

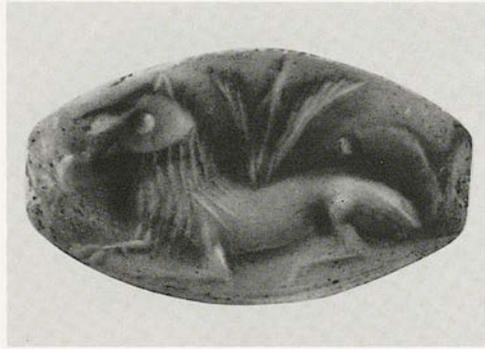


345/Inv. Nr. 332

Onyx mit breiten weißen Adern
Lentoid; Durchbohrung vertikal
Ø 1,4 – 1,5. D. 0,8. Db. 0,17
Erhaltung sehr gut

Löwe mit zurückgewandtem Kopf auf einer horizontalen Bodenlinie nach links sitzend. Seine Mähne ist mit feinen kurzen Linien angegeben, die wie Stachel herausragen. Das Auge ist durch einen kleinen Kreis wiedergegeben, die Nüstern durch einen Punkt. Der Schwanz ist aufwärts gebogen. Im Rücken des Tieres steckt ein Pfeil bzw. Wurfspieß. Über der Bodenlinie eine durch drei Punkte wiedergegebene Rosette.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 180 Nr. 133 Taf. 8. *E. Thomas*, *CMS Beih.* 1 (1981) 233 Anm. 14; 234 Abb. 28; 236.



346/Inv. Nr. 20

Grauschwarzer Hämatit

Amygdaloid mit konkaven Facetten auf der Rückseite

L. 1,9. B. 1,0. D. 0,7. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

Nach links gelagerter Löwe mit mächtiger, durch dichte Strichelung angegebener Mähne und hochgebogenem Schwanz; über seinem Rücken ein dreigliedriges Pflanzenmotiv.

St. *Xanthoudides*, *AEphem* 1907, 169 Nr. 52 Taf. 7. *Zervos*, *Crète* Abb. 635.



347/Inv. Nr. 888

Brauner Jaspis

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,4 – 1,45. D. 0,55. Db. 0,175

Bohrlöcher scharfkantig; Oberfläche leicht abgerieben

'Gekauft'; Eingangsdatum ca. 1909

Zwei kleine Löwen, in antithetischer Anordnung nach rechts laufend, fallen einander an, wobei sie die Köpfe zurück und zur Mitte wenden. Die Mähnen sind durch Striche angegeben.

V. E. G. Kenna, BICS 13, 1966, 70 Anm. 22. *J. G. Younger*, BSA 74, 1979, 277. *J. H. Betts*, CMS Beih. 1 (1981) 7. 9 Abb. 9; 11. 12.



348/Inv. Nr. 1271

Schwarzgrüner einheimischer Kalkstein

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,75–1,8. D. 0,75. Db. 0,25

Bohrlöcher scharfkantig; Erhaltung ausgezeichnet

'Geschenk Mitsotaki'; Eingangsdatum ca. 1920

Zwei Löwen mit geschmeidigen Körpern fallen sich gegenseitig an, der eine von oben aus nach links, der andere von unten nach rechts. Ihre Mähnen sind durch Punktierung angegeben. Ihre Schwänze sind aufwärts gebogen. Schöne naturalistische Darstellung.

Zervos, Crète Abb. 667.



349/Inv. Nr. 65

Grauschwarzer Steatit mit heller Ader (Rib)
auf Siegelfläche

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,55 – 1,6. D. 0,55. Db. 0,25

Oberes Bohrloch hinten leicht ausgeschlif-
fen; Rückseite bestoßen

'Gekauft'

Nach links gelagerter Greif mit aufgebogenem
Schwanz, im Profil gegebenem Flügel und dreige-
teilter Haube; der Hals ist geschmückt mit bogen-
förmigen Linien.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 172 Nr. 75 Taf. 7. *A. Des-
senne*, *BCH* 81, 1957, 205 Nr. 26. *Boardman*, *GGFR* Taf.
190.



350/Inv. Nr. 39

Meteorit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

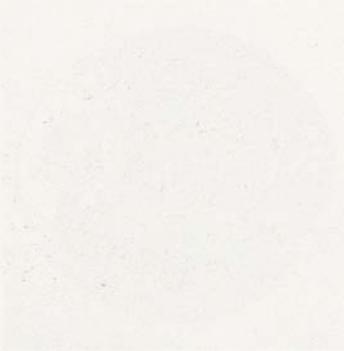
Ø 1,2 – 1,3. D. 0,5. Db. 0,15

Bohrlöcher scharfkantig; Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'

Gans mit ausgebreiteten Flügeln nach links schwimmend; dahinter Schilfpflanzen. Die Wasseroberfläche ist durch ein leicht geschwungenes Band angegeben. Schöne naturalistische Darstellung.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 171 Nr. 66 Taf. 7. *Evans*, *PM III* 116 Abb. 66 b. *Bossert*, *Altkreta*³ Abb. 389 d. *Zervos*, *Crète* Abb. 637.



351/Inv. Nr. 109

Schwarzer Steatit

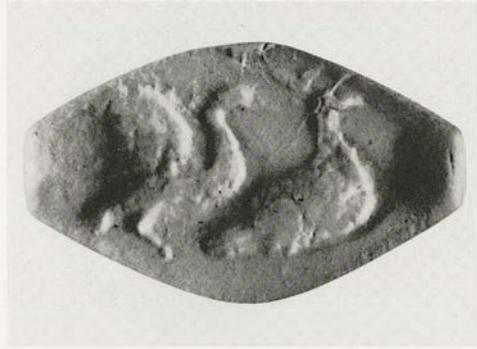
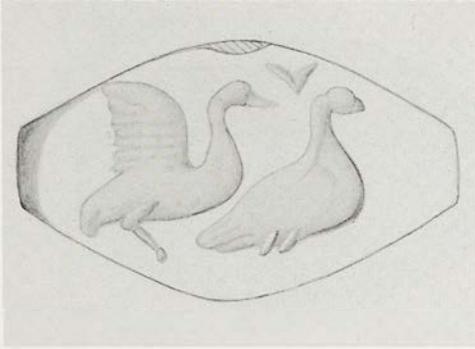
Amygdaloid

L. 1,7. B. 1,2. D. 0,7. Db. 0,25

Bohrlöcher scharfkantig; am linken Bohrloch
und auf der Siegelfläche zwischen den Vogel-
köpfen bestoßen; Erhaltung sonst gut
'Gekauft'

Zwei Gänse mit geöffneten Flügeln schwimmen
nach rechts. Das Gefieder ist durch dichte paral-
lele Linien angegeben. Zweigmotive im Feld.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 175 Nr. 97 Taf. 7.



352/Inv. Nr. 617

Schwarzer Hämatit

Amygdaloid mit Furchen in der Rückseite

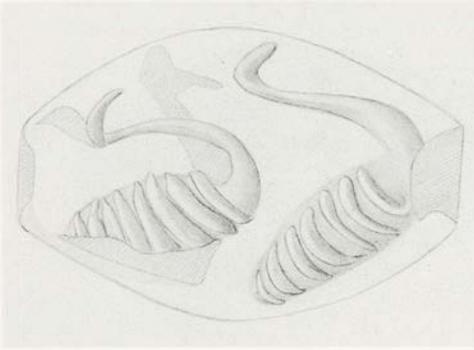
L. 1,85. B. 1,1. D. 0,55. Db. 0,12

Beschädigungen oben am Rand; Siegelfläche
leicht bestoßen

'Gekauft 1906'

Zwei im linken Profil dargestellte Wasservögel,
der erste mit geschlossenen Flügeln, der zweite
mit den Flügeln schlagend. Schöne naturalisti-
sche Darstellung.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 183 Nr. 153 Taf. 8.



353/Inv. Nr. 865

Hämatit

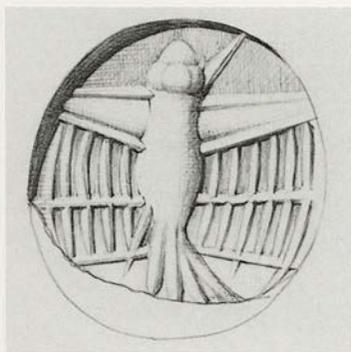
Amygdaloid

L. 1,9. B. 1,3. D. 0,75. Db. 0,25

Linkes Bohrloch und eine Stelle der Siegfelfläche
bestoßen; Erhaltung mäßig

'Gekauft 1909'

Zwei Wasservögel mit stark nach hinten gebogenen Hälsen nach rechts. Das Gefieder ist durch dicke Strichgruppen wiedergegeben. Zwischen den Hälsen ein vierzackiger Stern.



354/Inv. Nr. 884

Dunkelziegelroter Jaspis

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø ursprünglich etwa 1,3 – 1,4. D. 0,55. Db.

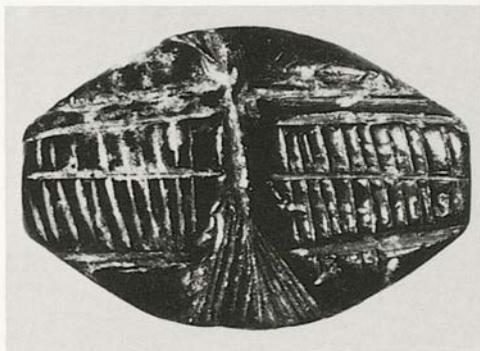
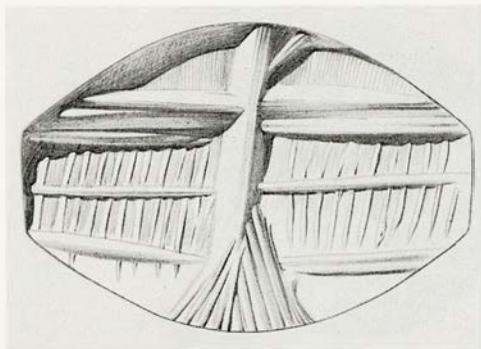
0,2

Rand an verschiedenen Stellen bestoßen; im Bereich des Vogelkörpers Einbruch in den Bohrkanal

'Gekauft'; Eingangsdatum ca. 1909

Vogel, der mit geöffneten Schwingen nach oben fliegt. Der Schnabel ist nach rechts gedreht. Das durch Vertikalstriche angegebene Gefieder der Flügel setzt an kräftigen Horizontalrippen an. Der Schwanz ist fächerförmig geöffnet.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. VO-36.



355/Inv. Nr. 1446

Schwarzer Steatit

Amygdaloid mit seitlichen Furchen in der Rückseite

L. 2,3. B. 1,6. D. 0,8. Db. 0,25

Erhaltung gut

'Gekauft'; Eingangsdatum zwischen 1926 und 1931

Stilisierter Vogel mit ausgebreiteten Schwingen nach oben fliegend. Der Schnabel ist nach rechts gerichtet. An dem spindelförmigen Körper sitzt ein fächerförmiger Schwanz. Die Flügel bestehen jeweils aus einem horizontalen Linienbündel, zwei weiteren Horizontallinien und dichten Vertikalstrichen.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. VO-47.



356/Inv. Nr. 41

Schwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

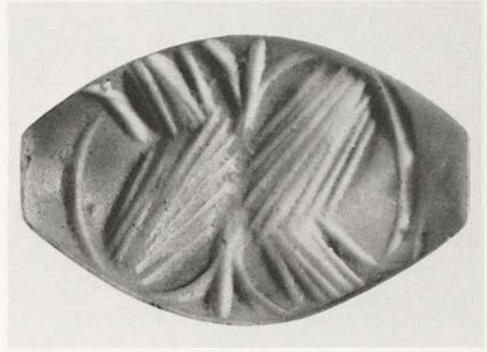
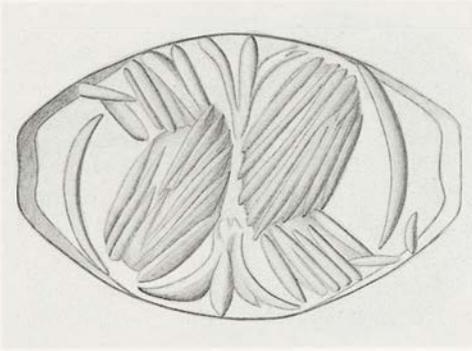
Ø 1,25 – 1,3. D. 0,6. Db. 0,35

Bohrlöcher scharfkantig; Erhaltung gut

'Gekauft'

Vogel mit ausgebreiteten Schwingen, die schematisch durch parallele Linien wiedergegeben sind, nach oben fliegend; das Auge ist durch einen Punkt angegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 171 Nr. 68 Taf. 7. *Kenna*, *CTS* Taf. 4, 5. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. VO-12.



357/Inv. Nr. 1541

Meteorit

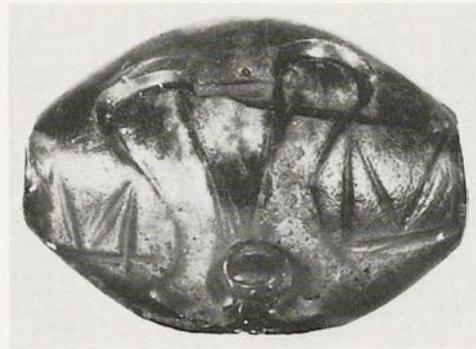
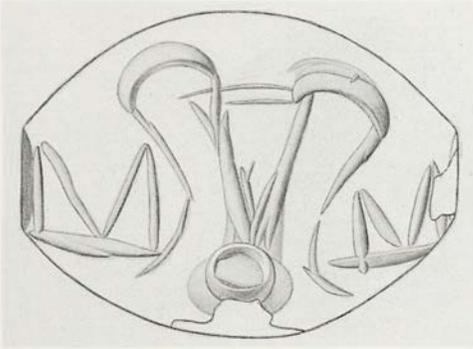
Amygdaloid mit Furchen auf der Rückseite

L. 1,65. B. 1,05. D. 0,7. Db. 0,15

Erhaltung ausgezeichnet

Stilisierte Wiedergabe zweier Wasservögel in antithetischer Anordnung mit zu den Siegelenden hin umgewandten Hälsen. Die Körper sind aus spindelförmigen Linienbündeln gebildet, die in fächerförmigen Schwänzen enden. In den Zwickeln zwischen den Tieren je ein dreigliedriges Pflanzenmotiv.

Kenna, CTS Taf. 18, 8. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. VO-76.



358/Inv. Nr. 1525

Sardonyx mit dunklen und hellen Adern

Amygdaloid

L. 1,65. B. 1,3. D. 0,8. Db. 0,2 und 0,1

Rechtes Bohrloch leicht ausgebrochen;
kleine Bestoßung am unteren Rand; Erhal-
tung sonst ausgezeichnet

Eingangsdatum 1939

Stilisierte Kultamphora mit kleinem kugeligem Gefäßkörper und hohem konischem Hals, zwei S-förmigen Vertikalhenkeln, die aus miteinander verbundenen Lünetten bestehen und bis zur Mündung reichen. Auf beiden Seiten je ein Paar stilisierter Kulthörner unterschiedlicher Größe, die jeweils aus zwei Dreiecken bestehen.

Kenna, CTS 16 Taf. 16, 4. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. AM-11.



359/Inv. Nr. 87

Heller Onyx

Lentoid; Durchbohrung horizontal

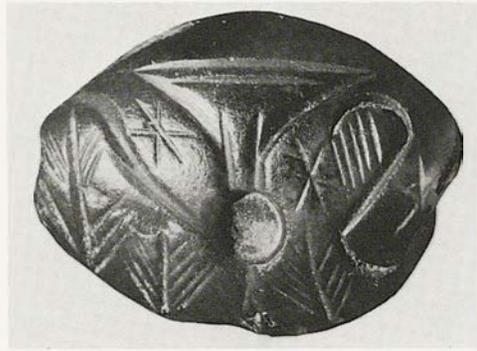
Ø 1,4–1,5. D. 0,6. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

‘Gekauft’

Spendekanne mit schnabelförmiger Tülle, S-förmig geschwungenem Henkel und kugelförmigem Bauch zwischen zwei Zweigmotiven. Zwischen Henkel und Gefäß Gitterung; über der Mündung zwei ineinandergestellte Winkel.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 174 Nr. 87 Taf. 7. *Nilsson*, *MMR*² 264 Anm. 8. *Kenna*, *CS* 68 Anm. 1. *Kenna*, *CTS* 17 Taf. 3, 5. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. KA-16.



360/Inv. Nr. 1296

Sard mit dunklen Flecken

Amygdaloid

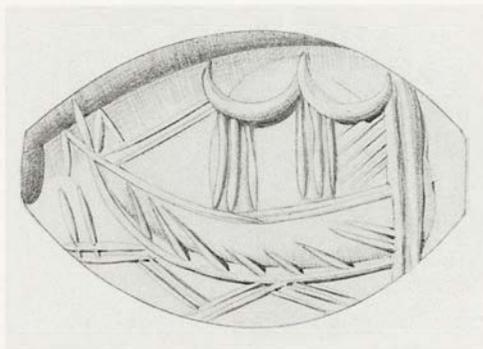
L. 1,9. B. 1,4. D. 0,7. Db. 0,15

Rechtes Siegelende abgestoßen; Erhaltung
sonst ausgezeichnet

Eingangsdatum ca. 1923/24

Kultische Spendekanne mit kleinem rundem Gefäßkörper, großem kelchförmigem Hals, der mit einem doppelten Wulst an der Mündung abschließt, ferner mit einem S-förmigen Henkel, mit schräg ansetzender, leicht gebogener Tülle und mit konischem Fuß. Vor dem Gefäß zwei kleine Zweige, dahinter ein weiterer. Als Füllmotive Sterne und eine parallele Strichgruppe.

Kenna, CS 68 Anm. 2. *Kenna*, CTS Taf. 16, 3. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. KA-62.



361/Inv. Nr. 643

Heller Sard mit einigen dunklen Flecken

Amygdaloid

L. 1,7. B. 1,2. D. 0,7. Db. 0,15

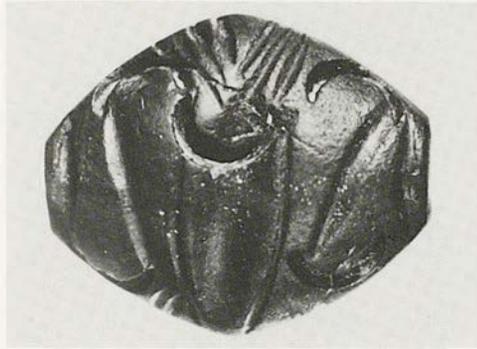
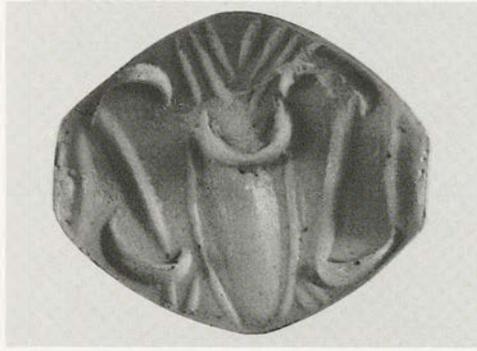
Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft 1907'

Dreimaster mit gebogenem Rumpf, hohem geschwungenem Bug und einem durch zwei geknickte Linien verzierten Bugsprit. Wiedergegeben sind die doppelten Schoten und die durch dreifache Linien charakterisierten Masten, zwi-

schen denen Lünetten den oberen Abschluß der Segel bezeichnen, welche durch feine Linien geschmückt sind. Dickere Schräglinien schmücken den Rumpf. Das Heck des Schiffs ist außerhalb des Bildfelds anzunehmen. Sorgfältige Wiedergabe. Doppelte Zickzacklinien unter dem Schiff geben das Meer an.

St. Xanthoudides, AEphe 1907, 184 Nr. 164 Taf. 8. *Mosso*, Origini 207 Abb. 141, 5. *Sp. Marinatos*, BCH 57, 1933, 177 Nr. 45; 204 Taf. 16, 45; 17, 45. *Kenna*, CTS Taf. 13, 6. *J. H. Betts*, AJA 72, 1968, 149 Nr. 3 Taf. 61 Abb. 5. *Ders.*, Colston Papers 23, 1971, 332. 333. 335 Abb. 11. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. KS-14.



362/Inv. Nr. 19

Dunkelgrüner Jaspis

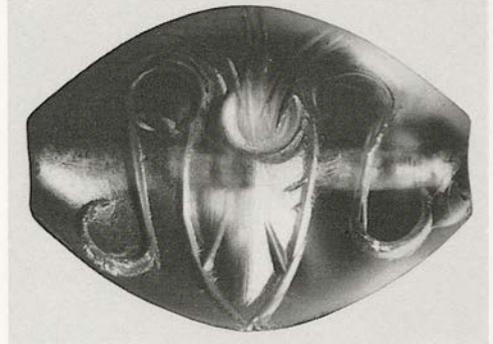
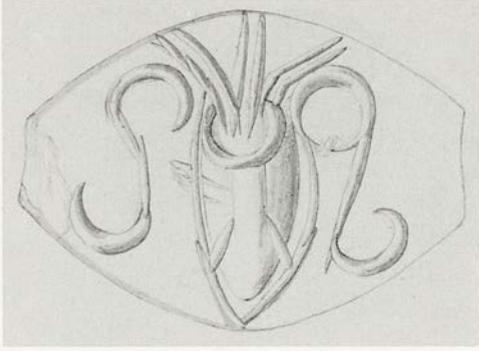
Amygdaloid

L. 1,65. B. 1,4. D. 0,8. Db. 0,3

Ausgezeichnet erhalten

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem Körper, zwei seitwärts ansetzenden S-förmig geschwungenen Armen und drei Paaren kleiner Fühler. Beiderseits des hinteren (unteren) Rumpfes je zwei kleine parallele Striche.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 169 Nr. 51 Taf. 7. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-73.



363/Inv. Nr. 75

Bergkristall

Amygdaloid

L. 2,1. B. 1,5. D. 0,7. Db. 0,2/0,15

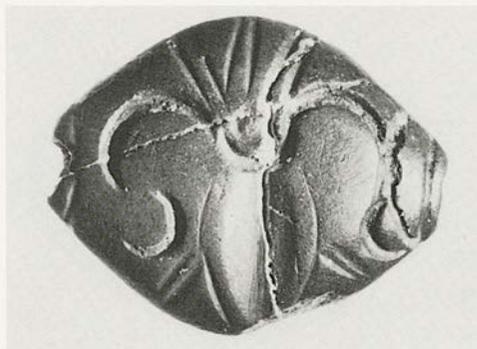
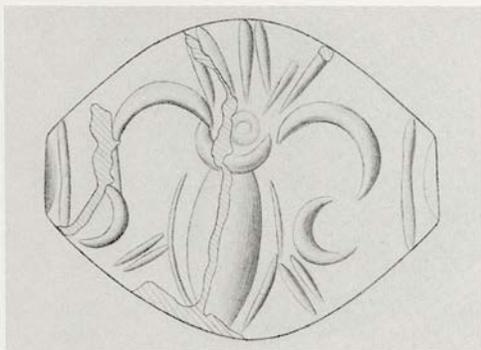
Rechtes Bohrloch vorn leicht bestoßen;

Erhaltung sonst ausgezeichnet

'Gekauft'

Stilisierte Sepia mit zwei Armen, die S-förmig zu den beiden Seiten herabhängen, und fächerartig angeordneten Fühlern über einer Lünette. Der Körper ist von einer Konturlinie eingefasst.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 172 Nr. 81 Taf. 7. *Kenna*, *CTS* 17. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-46.



364/Inv. Nr. 887

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

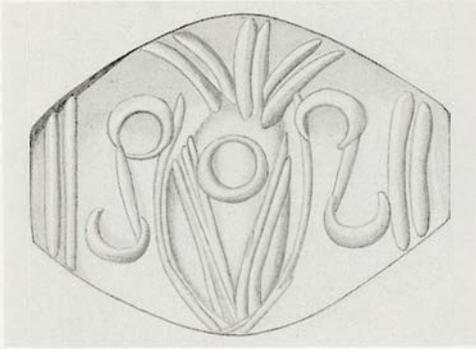
L. 1,85. B. 1,45. D. 0,68. Db. 0,2

Bohrlöcher leicht bestoßen; Risse in Siegel-
fläche

'Gekauft'; ca. 1909

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem konturier-
tem Körper und zwei Paar Fangarmen, die durch
Lünetten wiedergegeben sind. Vorn drei Paar
Fühler in fächerförmiger Anordnung. Vertikalli-
nien begrenzen das Feld an beiden Enden.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-80.



365/Inv. Nr. 945

Hämatit

Amygdaloid

L. 1,8. B. 1,3. D. 0,75. Db. 0,25

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'; ca. 1910

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem Körper, drei Fühlerpaaren vorn und zwei S-förmigen Armen an den Seiten. An den beiden Enden je zwei Vertikallinien.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-52.



366/Inv. Nr. 1523

Dunkelgrüner Jaspis mit hellen Adern

Amygdaloid

L. 2,0. B. 1,5. D. 0,7. Db. 0,2

Rechtes Bohrloch hinten leicht ausgeplatzt;

Erhaltung sonst ausgezeichnet

Eingangsdatum 1939

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem Körper, zwei S-förmigen Fangarmen, die aus miteinander verbundenen Lünetten bestehen, vorn fächerförmig ansetzenden Fühlern, die mit Spitzen besetzt sind, einem Auge, das durch einen Kreis angegeben ist, und mit Konturlinien um den Körper. Das Feld wird an beiden Enden durch zwei Vertikallinien begrenzt.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-74.



367/Inv. Nr. 107

Sard

Amygdaloid

L. 1,3. B. 1,1. D. 0,6. Db. 0,15

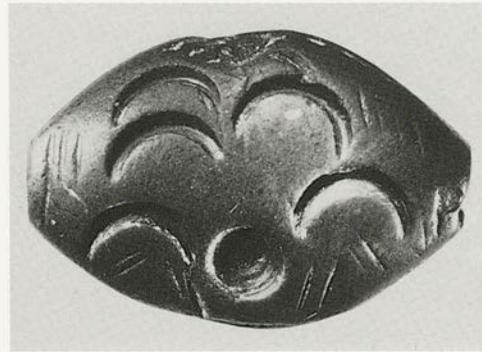
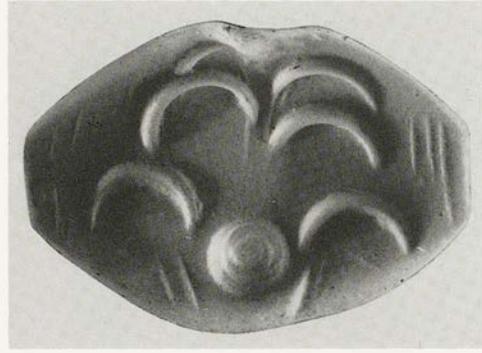
Bohrlöcher an beiden Enden bestoßen;

Erhaltung sonst ausgezeichnet

'Gekauft'

Schematische Wiedergabe eines Oktopus mit kugeligem Körper, zwei Paaren von Fangarmen, die sich symmetrisch zu beiden Seiten herabwinden, zwei Augen, die durch kleine Kreise angegeben sind, und mit einem Stachel als unterem Abschluß; darüber ein Seestern. Im Feld Zweigmotive.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 174 Nr. 95 Taf. 7. *Nilsson*, *MMR*² 415. *Kenna*, *CS* 68 Anm. 4. *Kenna*, *CTS* 17 Taf. 9, 6. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. OK-6.



368/Inv. Nr. 973

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

L. 1,95. B. 1,3. D. 0,6. Db. 0,2

Siegelfläche nahe dem oberen Rand bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeichnet

Eingangsdatum ca. 1913

Stilisierter Oktopus mit rundem Körper ohne Angabe eines Kopfes, mit vier Paar Fangarmen (das obere Paar unvollständig), die durch auf dem Kopf stehende Lünetten angegeben sind, ohne mit dem Körper verbunden zu sein. Im Feld Gruppen von Füllstrichen.

Kenna, CS 68 Anm. 5. *Kenna*, CTS 16. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. OK-7.



369/Inv. Nr. 982

Schwarzer Hämatit

Amygdaloid

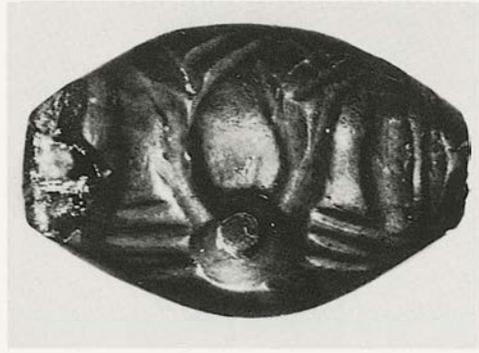
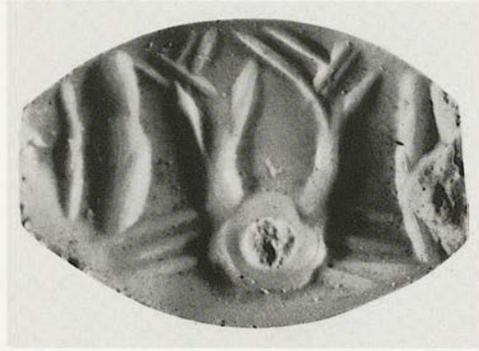
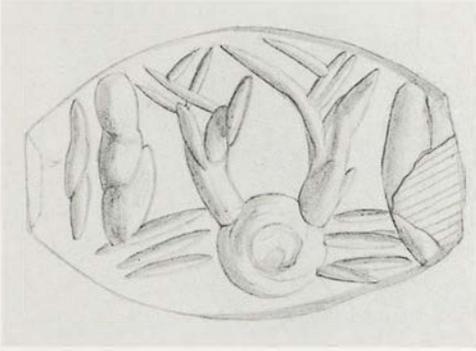
L. 1,95. B. 1,28. D. 0,75. Db. 0,25

Erhaltung ausgezeichnet

Eingangsdatum ca. 1913

Stilisierter Oktopus mit rundem Körper; an Stelle des Kopfes sind nur die beiden Augen durch kleine Kreise wiedergegeben. Vier Paar Arme sind auf beiden Seiten durch Lünetten wiedergegeben. An beiden Siegelenden je drei Vertikallinien.

Kenna, CS 68 Anm. 5. *Kenna*, CTS 16 Taf. 9, 9. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. KR-11.



370/Inv. Nr. 73

Grüner Jaspis

Amygdaloid

L. 1,7. B. 1,1. D. 0,6

Ein Bohrloch mit Teil der Siegelfläche ausgebrochen, das andere bestoßen

‘Gekauft’

Schwer bestimmbares ornamentales Motiv: Aus einer Kugel wachsen an den Enden gegabelte Hörner hervor. Wenn man das Motiv in der Längsachse betrachtet, kann darin ein Wasservogel mit zurückgewandtem Kopf gesehen werden.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 172 Nr. 79 Taf. 7. *Kenna*, *CTS* Taf. 18, 9. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. KR-12.



371/Inv. Nr. 1472

Sardonyx mit weißlichen Adern

Amygdaloid

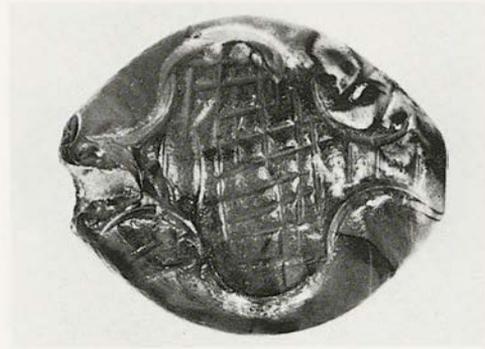
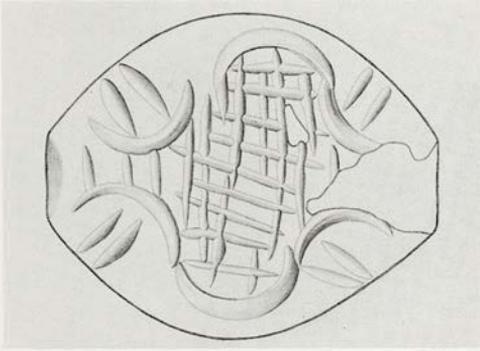
L. 1,75. B. 1,35. D. 0,85. Db. 0,15 u. 0,1

Der Stein ist in sich stark gesplittert; beide
Bohrlöcher ringsum beschädigt

Eingangsdatum ca. 1936

Zwei stilisierte, V-förmig angeordnete Linienbündel, die vielleicht ein Paar Fische darstellen. Sie sind unten durch eine Lünette miteinander verbunden. Die Meereslandschaft ist durch schräg angeordnete Gruppen paralleler Striche angegeben, die in einem Fall durch eine Lünette miteinander verbunden sind.

Kenna, CTS Taf. 10, 9. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. B'V'-35.



372/Inv. Nr. 1526

Dem Sard ähnelnder Sardonix mit weißer Äderung

Amygdaloid

L. 1,5. B. 1,3. D. 0,7. Db. 0,2

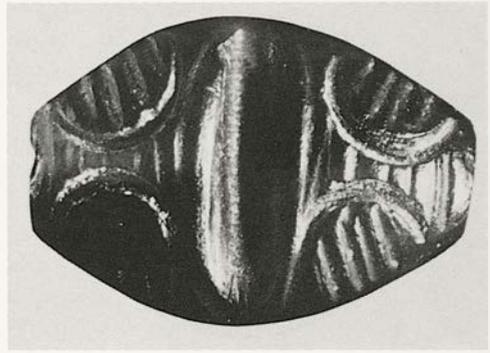
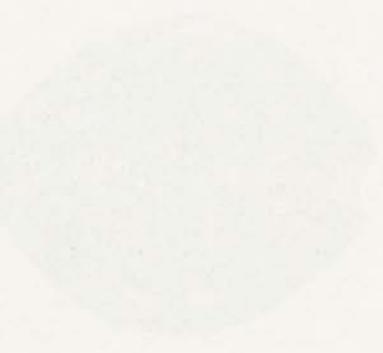
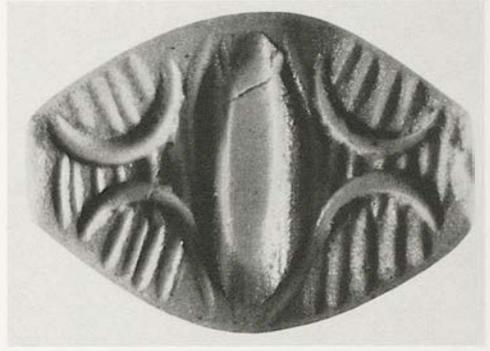
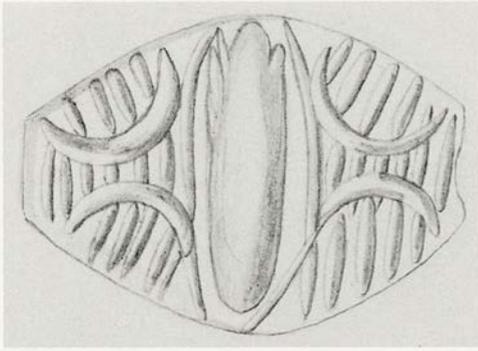
Ein Bohrloch nach vorn stark ausgerieben;

Erhaltung sonst ausgezeichnet

Eingangsdatum 1939

Vielleicht stilisierte Wiedergabe einer Meereslandschaft. Zwischen zwei Reihen wellenförmig aneinandergereihter Lünetten entlang den beiden Längskanten ein dichtes Gitter aus dünnen Linien. In den äußeren Randzwickeln je zwei kurze Striche.

Kenna, CS 68 Anm. 7. *Kenna*, CTS 16 Taf. 16, 5. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. PN-22.



373/Inv. Nr. 108

Heller Sard

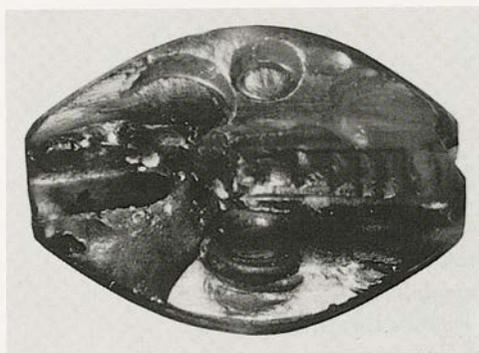
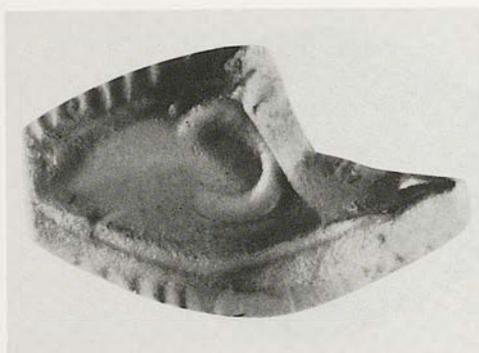
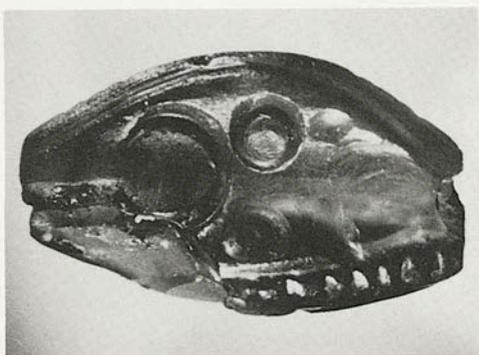
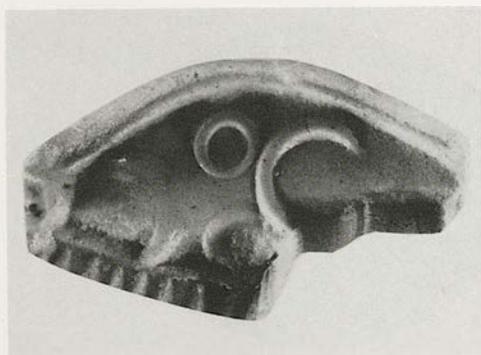
Dreiseitiges Prisma mit einer amygdaloiden Seite (Siegelfläche) und zwei konkaven Flächen, die durch einen quengerippten Steg voneinander getrennt sind.

L. 1,3. B. der Siegelfläche 0,9. D. 0,7. Db. 0,2

Teile der konkaven Seiten und des dazwischen liegenden Steges weggebrochen
'Gekauft'

Spindelförmiges Motiv zwischen zwei Paaren Rücken gegen Rücken angeordneter Lünetten, die mit parallelen Strichgruppen gefüllt sind. Parallele Strichgruppen auch zwischen den Lünetten. Auf den konkaven Seiten Kreise und Lünetten.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 174f. Nr. 96 Taf. 7.
Kenna, *CTS* 17. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck)
Kat. Nr. PN-18.





374/Inv. Nr. 1524

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

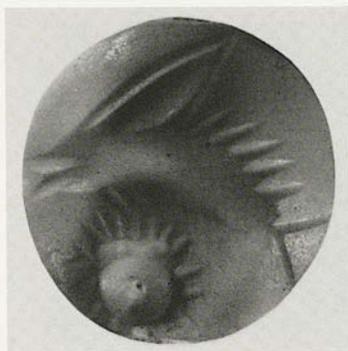
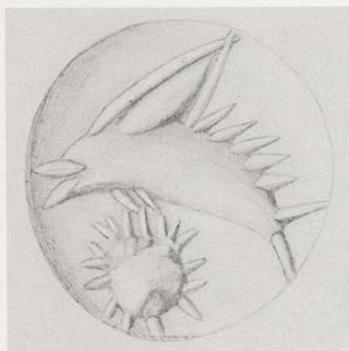
L. 1,95. B. 1,4. D. 0,7. Db. 0,2

Ein Bohrloch und Siegelfläche leicht bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeichnet

Eingangsdatum 1939

Stilisiertes Motiv, das vielleicht eine Meereslandschaft darstellt, die besteht aus wellenförmig aneinandergereihten Lünetten entlang den beiden Längsachsen um einen Kreis im Zentrum. Die mittleren Lünetten umschließen Strichgruppen. Winkel- und Kreuzmotive in den Randzwickeln.

Kenna, CTS 16. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck)
Kat. Nr. PN-31.



375/Inv. Nr. 103

Heller Sard

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,1. D. 0,55. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'

Fliegender Fisch (Seeschwalbe) mit ausgebreitetem Flügel, gebogener, stacheliger Rückenkontur und halbgeöffnetem Maul nach links schwimmend. Im Feld darunter ein Seestern.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 174 Nr. 94 Taf. 7. *Nilsson*, *MMR*² 415. *H.-G. Buchholz u.a.*, *ArchHom II J* (1973) 150 Nr. B 40. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. FI-63.



376/Inv. Nr. 1542

Sardonyx mit transparenten Adern

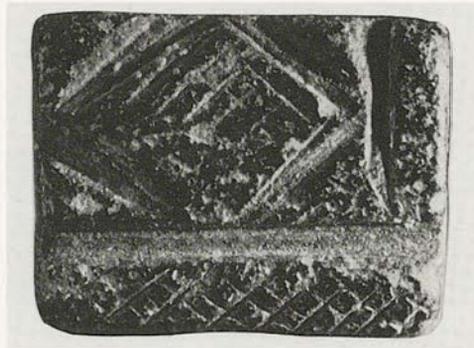
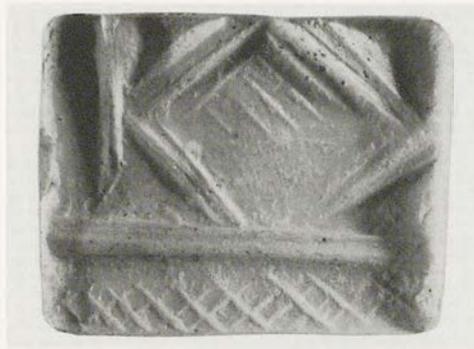
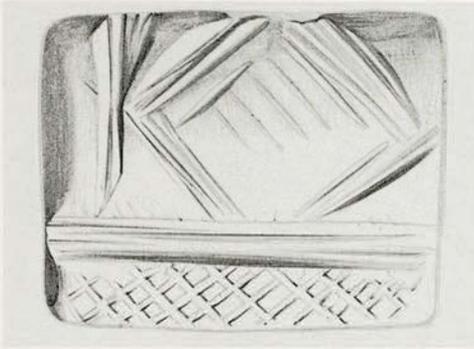
Amygdaloid

L. 1,8. B. 1,4. D. 0,6. Db. 0,15

Rings um Bohrlöcher und an einer Stelle der Siegelfläche bestoßen; Erhaltung sonst relativ gut

Zwei stilisierte, als Linienbündel wiedergegebene, antithetisch in der Querachse angeordnete Fische mit Flossen, aber ohne Köpfe. Die Meereslandschaft ist durch gebogene Linien und kleine stachelige Pflanzenmotive angegeben.

Kenna, CTS Taf. 18, 7.



377/Inv. Nr. 1295

Schwarzer Steatit

Kissen

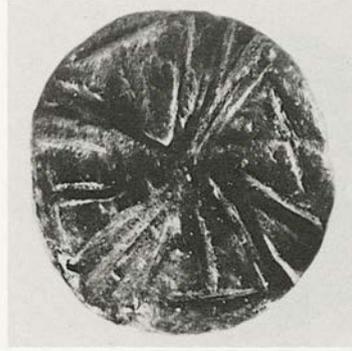
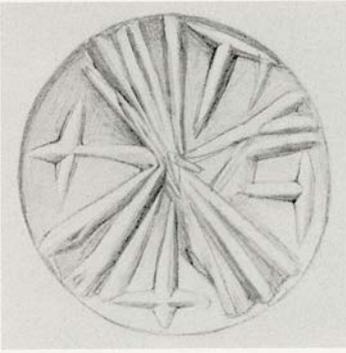
L. 1,7. B. 1,35. D. 0,5. Db. 0,25

Siegelfläche in der Mitte leicht abgerieben;

Erhaltung sonst relativ gut

Eingangsdatum zwischen 1920 und 1924

Tektonisches Muster, bestehend aus einem horizontalen Linienbündel und einem darauf angeordneten vertikalen, an das ein aus entsprechenden Linienbündeln bestehender Rhombus anschließt. Unterhalb des horizontalen Bandes ein feines Rautengitter. Im Rhombus parallele Schrägschraffur.



378/Inv. Nr. 40

Grauer Steatit

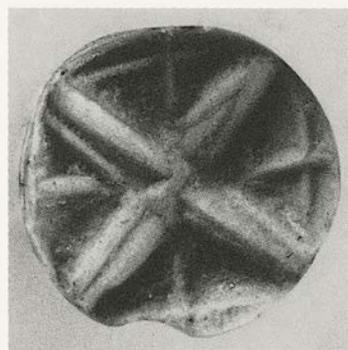
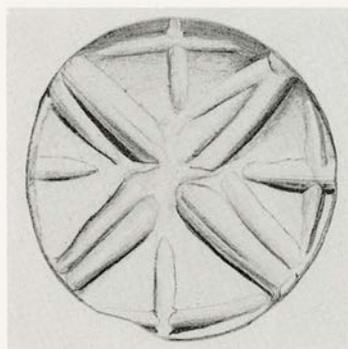
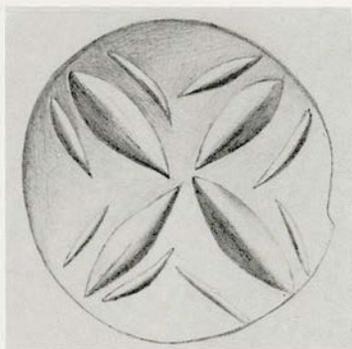
Lentoid; Durchbohrung diagonal

Ø 1,3. D. 0,7. Db. 0,25

Oberfläche leicht bestoßen; auf Rückseite
bogenförmige Kratzer (Bearbeitungsspuren?)

Vier vom Mittelpunkt aus kreuzförmig angeordnete
fächerförmige Linienbündel im Wechsel mit
T-förmigen Motiven.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 171 Nr. 67 Taf. 7. *Yule*,
ECS 63 Class 19 a).



379/Inv. Nr. 42

Dunkelgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,3 – 1,4. D. 0,5. Db. 0,3

'Gekauft'

Viereckiger Stern; die Zacken sind mit feinen Linien konturiert.

380/Inv. Nr. 971

Grünlicher Steatit

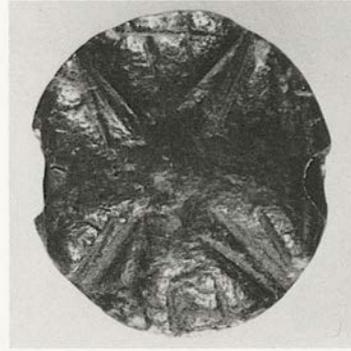
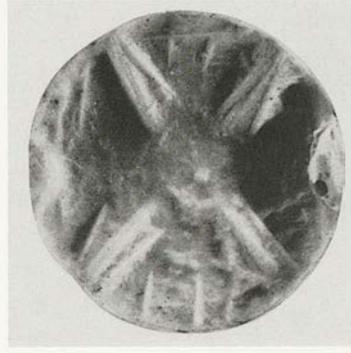
Lentoid; Durchbohrung leicht diagonal

Ø 1,4 – 1,45. D. 0,6. Db. 0,25

Oberes Bohrloch leicht ausgeschliffen; Erhaltung sonst relativ gut

'Gekauft 1912'

Vierzackiger Stern, gebildet aus Linienbündeln; in den vier Sektoren T-förmige Motive.



381/Inv. Nr. 975

Dunkelgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

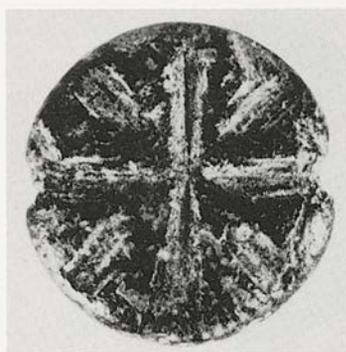
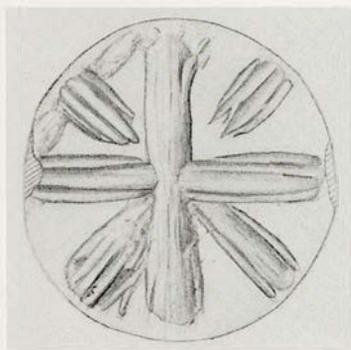
Ø 1,2 – 1,3. D. 0,5. Db. 0,25

Siegelfläche in der Mitte abgerieben; beide

Bohrlöcher vorn leicht ausgeschliffen

'Gekauft 1913'

Vierzackiger Stern mit dreieckigen Zacken, die aus konvergierenden Linien bestehen. In den Sektoren feine lineare Füllmotive, meist in Form eines *II*.



382/Inv. Nr. 863

Dunkelgrüner Steatit

Diskoid mit fast planen Seiten; Durchbohrung horizontal

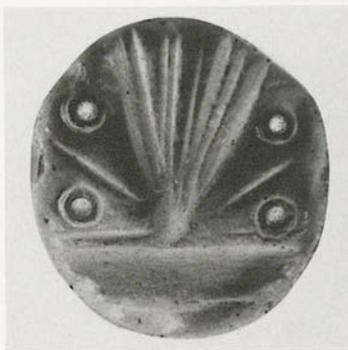
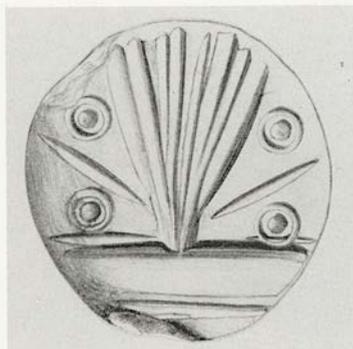
Ø 1,4 – 1,45. D. 0,5. Db. 0,2

Beide Bohrlöcher vorn und hinten leicht ausgeplatzt; Kante an einer Stelle bestoßen; Siegel­fläche leicht korrodiert und abgerieben

'Gekauft 1909'

Zwei sich im rechten Winkel schneidende Linien­bündel. Vier weitere Linien­bündel als Winkel­halbierende in den Sektoren.

Yule, ECS 146 INDEX: Tectonic Ornament Nr. 13.



383/Inv. Nr. 63

Grauschwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

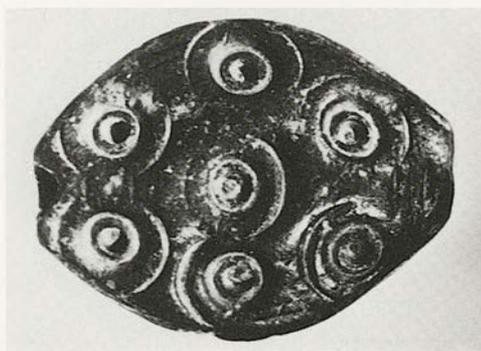
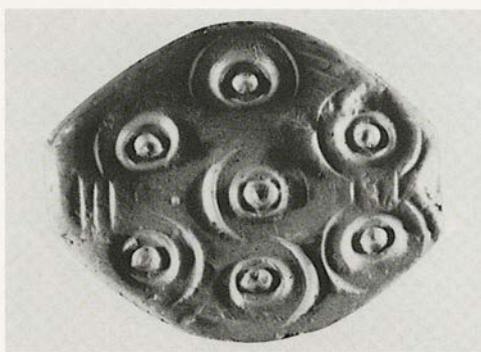
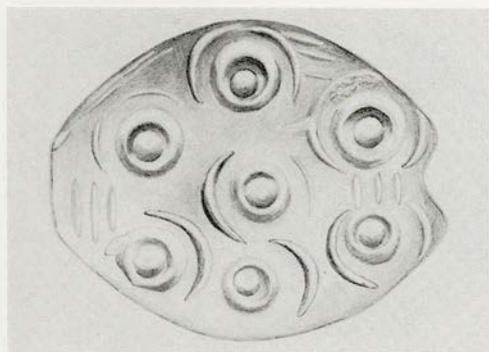
Ø 1,4 – 1,5. D. 0,6. Db. 0,3

Auf der Rückseite ein Einbruch in den Bohrkana-
 l; auf dem Rand Kratzer (Bearbeitungs-
 spuren?)

'Gekauft'

Aus einer breiten Horizontallinie entwickelt sich ein stilisiertes, fächerförmig gebildetes Zweigmotiv, flankiert von je zwei Kreisen mit Mittelpunkten.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 172 Nr. 74 Taf. 7.



384/Inv. Nr. 17

Dunkelgrüner Steatit

Amygdaloid

L. 2,2. B. 1,7. D. 0,8. Db. 0,3

Ein Bohrloch vorn ausgerieben; Erhaltung
relativ gut

Sechs Kreisgruppen mit jeweils gemeinsamen
Mittelpunkten um eine entsprechende Gruppe in
der Mitte. Die äußeren Kreisgruppen sind unter-
einander teilweise durch je drei parallele Striche
verbunden.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 168 Nr. 49 Taf. 7.



385/Inv. Nr. 1275

Blasser, halbtransluzider Onyx

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,4. D. 0,65. Db. 0,2

Bohrlöcher scharfkantig; Oberfläche leicht abgerieben

'Geschenk Mitsotaki'; Eingangsdatum ca. 1920

Wildziege mit kleinem gebogenem Körper und großen geschwungenen Perlhörnern, nach links gelagert. Das vordere Bein ist angewinkelt. Wellenförmige Linien auf dem Körper geben das Fell an.

Boardman, IG 28 Nr. 39.

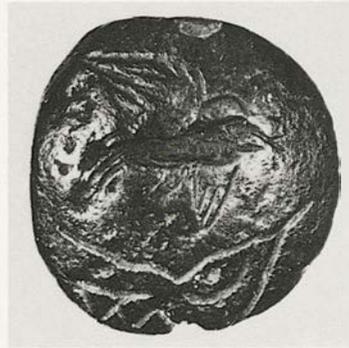


386/Inv. Nr. 134

Dunkler grauschwarzer Jaspis
Lentoid; Durchbohrung vertikal
Ø 1,1. D. 0,5. Db. 0,15
Erhaltung ausgezeichnet
'Gekauft'

Wasservogel mit geöffneten Flügeln und fächerförmigem Schwanz nach rechts. Davor ein Zweig. Im Feld zwei Punkte.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 176 Nr. 104 Taf. 8.
Boardman, *IG* 60 Nr. 224.



387/Inv. Nr. 38

Dunkelolivgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

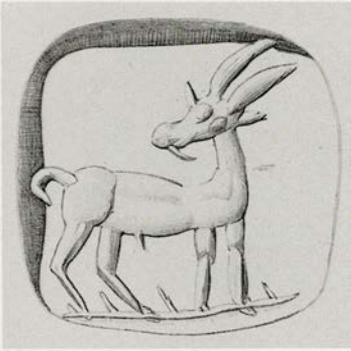
Ø 1,9 – 2,1. D. 0,7. Db. 0,3

Unteres Bohrloch hinten mit größerem Teil der Rückseite weggebrochen; Bruch geglättet; Siegelfläche abgerieben und vielfach bestoßen

'Gekauft'

Vogel (Tauben?) mit ausgebreiteten Schwingen und zurückgestreckten Beinen über einem Gelände mit Zweigmotiven nach links fliegend.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 171 Nr. 65 Taf. 7. *Zervos*, *Crète* Abb. 647.



388/Inv. Nr. 878

Schwärzlicher Stein

Kissen mit fast gleichlangen Seiten und abgerundeten Ecken; auf der Rückseite eine Inschrift; Durchbohrung horizontal

L. 1,55. B. 1,5. D. 0,7. Db. 0,25 u. 0,15

Erhaltung gut

'Gekauft 1909'

Nach rechts stehende Wildziege mit zurückgewandtem Kopf. Die Hörner sind relativ klein. Auf der Rückseite das Wort *ΑΗΤΟΣ*.

Echt?

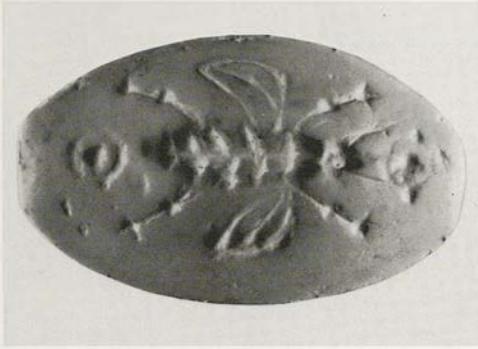


389/Inv. Nr. 1264

Onyx mit breiter, blasser Ader
Längliche, leicht gedrückte Eiform mit nicht
genau abgesetzter Siegelfläche
Eingangsdatum ca. 1919

Eine Kuh mit stark überlängtem Körper nach
rechts stehend; sie wendet den Kopf seitlich nach
hinten, um ihr in Gegenrichtung stehendes Jun-
ge zu lecken, das den Körper durchbiegt und den
Kopf zum Trinken hebt. Es ähnelt eher einer klei-
nen Wildziege als einem Kalb. Geschickte Arbeit.
Vermutlich modern.

Zervos, Crète Abb. 679. *EAA V* (1963) 71 Abb. 94 s. v.
Minoico-Micenea, *Arte* (D. Levi). *Demargne*, *GGK* Abb.
237. *J. H. Betts*, *CMS Beih.* 1 (1981) 28 Abb. 24.



390/Inv. Nr. 1276

Rosa bis roter Marmor

Gedrückte Eiform mit abgeschnittenen
Enden; zweiseitig graviert

L. 2,0. D. 1,4

Erhaltung gut

'Geschenk Mitsotaki'; Eingangsdatum ca.
1919

Auf beiden Seiten je ein Schmetterling mit großem spindelförmigem Körper und vom Hals abgesetztem Kopf mit drei Fühlern. Vier dünne Beine mit dicken Gelenkpunkten sind chiastisch angeordnet; der Schwanz ist fächerförmig angeben.

Möglicherweise modern.